

ANZEIGE
TRIESCH
 FLIESEN DESIGN BÄDER
 Kühlhausstraße 4, 35708 Haiger
 Tel. (0 27 73) 94 48-0, www.fsh-triesch.de

„Nullnummer“ zur Heimpremiere

HAIGER Regionalliga Südwest: TSV Steinbach Haiger nur 0:0 gegen Astoria Walldorf / Ärger über nicht gegebenen Handelfmeter

Regionalliga Südwest

FSV Frankfurt - RW Koblenz	0:1
FC Homburg - SSV Ulm	3:3
TSV Steinbach Haiger - Astoria Walldorf	0:0
VfB Stuttgart 2. - TSG Hoffenheim 2.	Sa.
SG Großaspach - KSV Hessen Kassel	Sa.
FC Gießen - FSV Mainz 05 2.	Sa.
VfR Aalen - TSV Schott Mainz	Sa.
TSG Balingen - FK Pirmasens	Sa.
SpVg Elversberg - Kickers Offenbach	Sa.
1. VfB Stuttgart 2.	1 1 0 0 3:0 3
2. FSV Mainz 05 2.	1 1 0 0 3:1 3
3. FC Gießen	1 1 0 0 1:0 3
3. Kickers Offenbach	1 1 0 0 1:0 3
5. RW Koblenz	2 1 0 1 1:3 3
6. SSV Ulm	2 0 2 0 6:6 2
7. TSV Steinbach Haiger	2 0 2 0 1:1 2
8. KSV Hessen Kassel	1 0 1 0 1:1 1
8. SG Großaspach	1 0 1 0 1:1 1
8. TSG Hoffenheim 2.	1 0 1 0 1:1 1
11. Bahlinger SC	1 0 1 0 0:0 1
11. FK Pirmasens	1 0 1 0 0:0 1
11. TSG Balingen	1 0 1 0 0:0 1
11. TSV Schott Mainz	1 0 1 0 0:0 1
15. FC Homburg	2 0 1 1 3:4 1
15. FSV Frankfurt	2 0 1 1 3:4 1
17. Astoria Walldorf	2 0 1 1 0:1 1
18. SpVg Elversberg	0 0 0 0 0:0 0
19. VfR Aalen	1 0 0 1 1:3 0

Zweites Spiel,
zweites Unentschieden:
Den Saisonstart haben sie
sich am Haarwasen anders
vorgestellt.

ubau ■ Ein satt grüner, gut bespielbarer Rasen, bestes Fußball-Wetter und 814 erwartungsfrohe Zuschauer am Haarwasen in Haiger – der Rahmen passte am Freitagabend. Allein das Ergebnis stimmten nicht, sodass die Heimpremiere des runderneuernten TSV Steinbach Haiger nur teilweise gelang. Die Schützlinge von Trainer Adrian Alipour kamen nicht über ein 0:0 gegen Astoria Walldorf hinaus. Das zweite Unentschieden im zweiten Saisonspiel nach dem 1:1 zum Auftakt bei Hessen Kassel: Den Saisonstart in der Fußball-Regionalliga Südwest haben sie sich am Haarwasen zweifellos anders vorgestellt.



Auch Steinbachs Angreifer Daniele Gabriele (rotes Trikot) gelang im Heimspiel gegen Astoria Walldorf kein Torerfolg, sodass am Ende ein 0:0 zu Buche stand.
Foto: Björn Franz

Kevin Krumm trifft bei Käner 6:0-Sieg doppelt

► 1. FC Kaan-Marienberg - FC Lennestadt 6:0 (1:0) ■ Nach einer Leistungssteigerung im zweiten Durchgang distanzierte Fußball-Oberligist 1. FC Kaan-Marienberg den Westfalenligisten FC Lennestadt mit 6:0 (1:0). Für die Pausenführung hatte Armin Pjetrovic (29.) per Kopf nach Eckball von Mats Scheld gesorgt, nach dem Wechsel traf Kevin Krumm doppelt (66. und 77.). „Kevin arbeitet gegen den Ball immer ordentlich, er hat in der Testphase auch schon einige Tore vorbereitet. Dass er diesmal dann auch selbst getroffen hat, freut mich sehr“, erklärte Trainer Tobias Wurm. Die weiteren „Buden“ steuerten Kohnske Tsuda (55.) auf Zuspiel von Mats Scheld, Felix-Benedict Neuhäuser (65.) nach Flanke von Kevin Krumm und Daniel Detlef Hammel (73.) bei. „Lennestadt hat in der ersten Halbzeit sehr gut verteidigt, wir haben da aber auch viel zu kompliziert gespielt und zu selten die Abschlüsse gesucht. Das war nach der Pause wesentlich besser. Darauf kann man aufbauen, aber wir wissen, dass wir im Hinblick auf das Spiel beim ASC Dortmund noch einige Arbeit vor uns haben“, so Wurm. Kurz vor der Pause verletzte sich Lennestadts Samuel Eickelmann an der Schulter und musste ins Krankenhaus gebracht werden. „Wir wünschen ihm gute und schnelle Besserung“, sagte Tobias Wurm.

„Das Unentschieden ist für uns viel zu wenig und sehr enttäuschend.“

Adrian Alipour
Trainer TSV Steinbach Haiger

„Wir hatten schon im ersten Durchgang viel Ballbesitz, waren aber im Spielaufbau phasenweise zu behäbig. In der Halbzeit haben wir uns vorgenommen, mehr zu investieren. Wir hatten dann mehrere richtig gute Chancen. Von daher ist das Unentschieden für uns viel zu wenig und sehr enttäuschend“, bilanzierte TSV-Trainer Adrian Alipour, den vor allem die Szene in der 66. Minute erzürnte, als David Niels Schuss aus kurzer Distanz noch von der Torlinie gekratzt wurde. Dass bei dieser Abwehraktion die Hand mit im Spiel war, war offensichtlich. Entsprechend groß war der Frust bei den Hausherren, als die Pfeife von Schiedsrichter Giuseppe Geraci stumm blieb. „Das war ein klarer Elfme-

ter“, haderte Alipour mit der Entscheidung des Unparteiischen, nicht auf den „Punkt“ zu zeigen.

In der Tat hatte Steinbach von Beginn an die Spielkontrolle, doch die zündenden Ideen und das Tempo in den Aktionen fehlten in Halbzeit eins, um häufiger in aussichtsreiche Abschlusssituationen zu kommen. So entwickelte sich ein zäher Kick in dem der TSV zwar tonangebend war, aber nur wenige richtig gefährliche Szenen vor dem Walldorfer Gehäuse produzierte. Doch sowohl Angreifer David Nieland mit einem Drehschuss aus zehn Me-

tern (16.) als auch Paul Stock aus kurzer Distanz (32.) scheiterten mit ihren Abschlüssen an Astoria-Schlussmann Paul Lawall. Das war's mit der Steinbacher Offensiv-Herrlichkeit in Halbzeit eins.

Die zweite Halbzeit war dann lebhafter – von beiden Seiten. Zunächst waren die Hausherrn gleich zweimal kurz hintereinander mit Fortuna im Bunde. Zunächst knallte Walldorfs Nico Hillenbrand das Leder aus rund 20 Metern an die Unterkante der Latte (51.), dann rutschte das Leder nach einer Ecke an Freund und Feind vorbei zum Walldorfer Roman Hauk, dessen

Kopfbal aber knapp am TSV-Gehäuse vorbeiging (54.). Auf der Gegenseite hatte der eingewechselte Serhat Ilhan kurz darauf zweimal eine Doppelchance (56./57.), doch auch ihm gelang nicht das erlösende Führungstor. Zwar versuchte der TSV Steinbach bis in die Nachspielzeit hinein alles, am Ende stand aber eine enttäuschende „Nullnummer“ zu Buche.

► TSV Steinbach Haiger - Astoria Walldorf 0:0 ■ Aufstellung TSV Steinbach Haiger: Bansen (85. Milde) – Strujic, Kirchoff, Weigelt, Bradara – Chessa, Stock, März (73. Wulff), Singer (59. Sobotta) – Nieland, Gabriele (46. Ilhan) ■ Tore: Fehlanzeige ■ Zuschauer: 814.

TuS Ferndorf kommt in Gummersbach unter die Räder

Im letzten Test vor dem Pokalspiel beim VfL Eintracht Hagen kassiert der Handball-Zweitligist beim Ligakonkurrenten 40 Gegentore

juka Gummersbach/Kreuztal. Den Probelauf vor dem DHB-Pokalspiel beim VfL Eintracht Hagen in der kommenden Woche hatte sich Handball-Zweitligist TuS Ferndorf mit Sicherheit ganz anders vorgestellt. Mit 31:40 (17:19) kamen die Siegerländer beim Klassenrivalen VfL Gummersbach unter die Räder und zeigten besonders in der zweiten Halbzeit, nachdem Trainer Robert Andersson kräftig durchgewechselt hatte, eine durchwachene Leistung. Für den TuS war es die dritte Niederlage im siebten Testspiel, zudem gab es drei Siege und ein Unentschieden.

„Wir haben viele technische Fehler gemacht und Fehlwürfe genommen.“

Jannis Michel
Co-Trainer TuS Ferndorf

In der Gummersbacher Schwalbe-Arena agierten die Kreuztaler in Durchgang eins größtenteils auf Augenhöhe, im Angriff überzeugten Jonas Faulenbach (Mitte), Lukas Siegler (Rückraum links) sowie Andreas Bornemann (Rückraum rechts). Alleine auf dieses Rückraum-Trio entfielen 19 der 31 Ferndorfer Treffer, und so führte der TuS auch nicht unverdient in weiten Teilen der ersten halben Stunde. „Wir haben super Lösungen gegen eine offensive Deckung gefunden“, freute sich Co-Trainer Jannis Michel. „Dafür hat es hinten etwas gehapert.“ Besonders gegen die Gummersbacher Rückraum-schützen Janko Bozovic (7 Tore) und Julian Köster (6) fand Ferndorf keine Mittel. Und als dann nach dem 17:16-Führungstreffer auch offensiv nicht mehr viel ging, die schwache Phase kurz vor der Pause sich auch nach dem Wechsel fortsetzte, zog Gummersbach mit einem 8:0-Lauf davon.

„Wir haben viele technische Fehler gemacht und Fehlwürfe genommen, durch die wir nicht mehr in die Abwehr kamen,



Tim Rüdiger erzielte bei der klaren Niederlage des TuS Ferndorf in Gummersbach einen Treffer. Für das Pokalspiel bei Eintracht Hagen in einer Woche muss sich der TuS deutlich steigern.
Foto: Simon

sondern einige Tempogegenstöße gefangen haben“, analysierte Michel. Gegen die zunehmend stärker agierende VfL-Abwehr fand die zweite Ferndorfer Offensivgarde zudem weniger Lösungen während Tim-Dominik Hottgenroth, der für den leicht angeschlagenen Lucas Puhl zur Pause eingewechselt wurde, kaum noch Bälle zu fassen bekam. Folgerichtig sah sich der TuS Ferndorf nach 49 Minuten mit elf Toren im Rückstand (21:32), in den Schlussminuten gelang den Nordsiegerländern immerhin noch ein bisschen Ergebniskosmetik.

Trotz der deutlichen Niederlage ist Co-Trainer Michel besonders mit Blick auf die Offensive zuversichtlich. „Das Zusammenspiel wird immer besser. Man muss bedenken, dass wir viele Neuzugänge haben und einige Jungs es auch einfach nicht gewohnt sind, so viel Spielzeit zu bekommen. Aber da kommen wir immer besser

hin“, so Michel. Dennoch werde die Entwicklung der jungen Mannschaft noch Zeit brauchen.

Auch noch in die Pflichtspielsaison hinein. Und die beginnt eben bereits in der kommenden Woche beim ewigen Rivalen Eintracht Hagen, wo Ferndorf auch eine

Leistungssteigerung des zweiten Anzugs brauchen wird, um nicht mit einer Pokal-Enttäuschung in die Saison starten zu müssen.

► TuS Ferndorf: Puhl, Hottgenroth, Bornemann (8), Siegler (6), Faulenbach (5), M. Michel (4), Diebel (3), Duvancic (1), Rüdiger (1), J. Schneider (1), ten Velde (1), Koloper (1).

Neue Kurse beim KTC

sz Kreuztal. Unter dem Motto „Wir wagen Zukunft“ bietet der Kreuztaler TanzClub Casino von August bis Oktober unter Beachtung der aktuellen Hygieneauflagen wieder einige Kurse im KTC-Clubhaus an der Moltkestraße in Kreuztal an. Die ersten Kurse beginnen am 22. bzw. 23. August. Weitere Informationen gibt es per E-Mail unter info@kreuztalertanzclub-casino.de.

FUSSBALL AKTUELL

Kreis Olpe

► Männer-Kreispokal Olpe: 2. Runde: SV Dahl/Friedrichsthal - RW Ostentrop/Schönholthausen 0:5.

Frauen-Fußball

► Frauen-Kreisliga A Siegen-Wittgenstein: FSV Gerlingen - SG Lüttringhausen/O./Kl. 2:2.

Rheinland-Pfalz

► Bezirksliga Rheinland Ost: VfB Linz - SG Müschenbach 3:2.

Kreis Altenkirchen

► B-Kreisliga 1 Westerwald/Sieg: SG Weitefeld 2. - SSV Hattert 1:1.

OE: Jugend-Fußball

► A-Junioren-Kreispokal Olpe: 1. Runde: JSG Hülsborn/R. - JSG Drolshagen/O./Rh. 0:3, JSG Albaum/H./O./S. - JSG Elspe/Oe./H./Ob. 1:4, JSG Ottfingen/W./Alt. - JSG Lenhausen/R./F./B. 1:2.

Testspiel

► Testspiel-Ergebnis: 1. FC Kaan-Marienberg - FC Lennestadt 6:0.

Turnier

► Turnier der Gemeinde Wenden um den Volksbank-Sommer-Cup in Altenhof: GW Elben - FC Möllmücke 1:4, FSV Gerlingen - VSV Wenden 0:0, SV Ottfingen - BW Hillmücke 3:0.

HANDBALL

► Testspiel-Ergebnis: VfL Gummersbach - TuS Ferndorf 40:31.

Westfalen-Pokal-Spiel

SV Germania Salchendorf – Sportverein Schermbeck 2020

Sonntag, den 22. August 2021, 15.30 Uhr

Vorspiel: 1. Spieltag, A-Liga: Derby-Time: SV Germania II – TuS Deuz 12.30 Uhr, Sportplatz Wüstefeld
Es gelten die 3G-Regeln.

www.germania-salchendorf.de



präsentiert: